

---

Subject: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [Shibuya](#) on Tue, 09 Oct 2007 23:47:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So,  
ich habe ebend gerade in einem Fitneßforum gelesen, daß Alkohol schlecht zum Muskelaufbau sein soll.  
Oder genauer gesagt: wenn man so richtig auf die Kacke haut bis zur Bewußtlosigkeit (oder auch nicht ganz so schlimm ) dann tritt folgendes ein (ich zitiere):

Zitat:Saufen oder Sport, beides geht nicht!

Wenn ich erfolgreich Bodybuilding betreiben will, fange ich nicht das Saufen an.

Der Rausch beim Alkoholgenuss ist eine Vergiftungserscheinung, die Entgiftung wirft dich in Sachen Regeneration massiv zurück und dein Testosteronpegel ist für 5 Tage im Keller.

Wie gesagt, daß ist nicht ganz ernst gemeint aber wenn man sich jetzt so alle 3-5 Tage so richtig schön einen gönnt, dann steht weniger Testosteron zur Verfügung woraus DHT entstehen kann, oder?

Die Frage ist nur ob starker Alkoholkonsum tatsächlich das testosteron absenkt.....

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [stef84](#) on Wed, 10 Oct 2007 08:14:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Testosteron wird tatsächlich abgesenkt! Nach einem exzesivem Vollrausch braucht der Testosteronspiegel ca. 5 Tage um sich wieder zu erholen. Ich habe mal gehört, dass er bis 70% in den Keller gehen kann.

Das könnte vielleicht echt eine Möglichkeit sein deine Haare zu halten Aber dafuer ist man dann Alkoholiker, wird nach einer Weile impotent und stirbt ziemich bald.

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [benutzer81](#) on Wed, 10 Oct 2007 08:37:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

SCHÜTTEN FÜR DIE HAARE

Ob vielleicht aber auch schon 2 feierabendbier einfluß auf den testospiegel haben? Andererseits hätten wir dann ein land ohne glatzenträger..

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [Shibuya](#) on Wed, 10 Oct 2007 15:02:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Man muß sich das mal vorstellen:

=

Aber das wärs nicht wert, dann gibts massenhaft Alkoholiker (wir haben jetzt schon mehr als genug) und Leberschäden.....aber interessant ist es trotzdem  
Aber ich glaube, daß 2 Feierabendbier wahrscheinlich nicht ausreichen würden, es sei denn du meinst 2 Maß damit

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [xlborn](#) on Wed, 10 Oct 2007 15:12:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

vllt hat ja auch schon der ein oder andere alkoholiker der seine haare mit alk gehalten hat, nach dem er trocken geworden ist, aus frust über die schwindende haarpracht wieder zur flasche gegriffen.

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [benutzer81](#) on Wed, 10 Oct 2007 15:17:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich glaube auch 2 maß dürften dabei nicht sonderlich ins gewicht fallen. Für nen richtigen vollrausch müsstest mir außerdem schon 5-6 maß auftischen

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [attax](#) on Wed, 10 Oct 2007 15:23:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ihr müsst den Wodka nur schnupfen,dann geht er direkt ins Blut,schaut euch die Matte von Prinz Harry an,obwohl sein Vater doch auch Aga hat! Oder ihr nimmt es Topisch...

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [benutzer81](#) on Wed, 10 Oct 2007 15:41:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

attax schrieb am Mit, 10 Oktober 2007 17:23schaut euch die Matte von Prinz Harry an,obwohl sein Vater doch auch Aga hat!

und sein bruder hat auch anzeichen für aga.. seltsam und die schauen sich auch nicht ähnlich, komisch

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [stef84](#) on Wed, 10 Oct 2007 17:26:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Mit, 10 Oktober 2007 17:41attax schrieb am Mit, 10 Oktober 2007 17:23schaut euch die Matte von Prinz Harry an,obwohl sein Vater doch auch Aga hat!

und sein bruder hat auch anzeichen für aga.. seltsam und die schauen sich auch nicht ähnlich, komisch

Hatte der Reitlehrer von Diana AGA?

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Wed, 10 Oct 2007 20:14:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ne aber das Pferd hatte Alopezie :/

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [Homers](#) on Wed, 10 Oct 2007 20:42:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Shibuya schrieb am Mit, 10 Oktober 2007 01:47So,  
ich habe ebend gerade in einem Fitneßforum gelesen, daß Alkohol schlecht zum Muskelaufbau sein soll.  
Oder genauer gesagt: wenn man so richtig auf die Kacke haut bis zur Bewußtlosigkeit (oder auch nicht ganz so schlimm ) dann tritt folgendes ein (ich zitiere):

Zitat:Saufen oder Sport, beides geht nicht!

Wenn ich erfolgreich Bodybuilding betreiben will, fange ich nicht das Saufen an.

Der Rausch beim Alkoholgenuss ist eine Vergiftungserscheinung, die Entgiftung wirft dich in Sachen Regeneration massiv zurück und dein Testosteronpegel ist für 5 Tage im Keller.

Wie gesagt, daß ist nicht ganz ernst gemeint aber wenn man sich jetzt so alle 3-5 Tage so richtig schön einen gönnt, dann steht weniger Testosteron zur Verfügung woraus DHT entstehen kann, oder?

Die Frage ist nur ob starker Alkoholkonsum tatsächlich das Testosteron absenkt.....

wenn dein Haar empfindlich gegen DHT (freies Testosteron) ist, dann hilft nichtmal ein niedriger Testosteronwert.

es gibt Menschen die haben überdurchschnittliche Testo-Werte-> hohes DHT und haben bei weitem keine AGA. es gibt aber auch das Gegenteil... niedriger Testowert, aggressive AGA usw...

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [benutzer81](#) on Wed, 10 Oct 2007 20:53:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

-Homer- schrieb am Mit, 10 Oktober 2007 22:42 Shibuya schrieb am Mit, 10 Oktober 2007 01:47 So,

ich habe eben gerade in einem Fitneßforum gelesen, daß Alkohol schlecht zum Muskelaufbau sein soll.

Oder genauer gesagt: wenn man so richtig auf die Kacke haut bis zur Bewußtlosigkeit (oder auch nicht ganz so schlimm ) dann tritt folgendes ein (ich zitiere):

Zitat:Saufen oder Sport, beides geht nicht!

Wenn ich erfolgreich Bodybuilding betreiben will, fange ich nicht das Saufen an.

Der Rausch beim Alkoholgenuss ist eine Vergiftungserscheinung, die Entgiftung wirft dich in Sachen Regeneration massiv zurück und dein Testosteronpegel ist für 5 Tage im Keller.

Wie gesagt, daß ist nicht ganz ernst gemeint aber wenn man sich jetzt so alle 3-5 Tage so richtig schön einen gönnt, dann steht weniger Testosteron zur Verfügung woraus DHT entstehen kann, oder?

Die Frage ist nur ob starker Alkoholkonsum tatsächlich das Testosteron absenkt.....

wenn dein Haar empfindlich gegen DHT (freies Testosteron) ist, dann hilft nichtmal ein niedriger Testosteronwert.

es gibt Menschen die haben überdurchschnittliche Testo-Werte-> hohes DHT und haben bei weitem keine AGA. es gibt aber auch das Gegenteil... niedriger Testowert, aggressive AGA usw...

verdirb uns nicht den spaß am alkoholmißbrauch

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [Homers](#) on Wed, 10 Oct 2007 20:58:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Mit, 10 Oktober 2007 22:53  
verdirb uns nicht den spaß am alkoholmißbrauch

hey...ein niedriger testo liegt nicht in unserem interesse  
aber wegen eines testowertes würde ich nicht auf das ein oder andere bier verzichten

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [Shibuya](#) on Wed, 10 Oct 2007 22:07:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Mit, 10 Oktober 2007 22:53  
verdirb uns nicht den spaß am alkoholmißbrauch

Was auch kommen mag, ich laß mir den Spaß nicht verderben  
Aber es ist bestimmt mal ne Option den Testowert bestimmen zu lassen, in diesem Jahr  
allerdings nicht mehr

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 11 Oct 2007 22:58:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das erklärt natürlich auch, warum die meisten "Penner" und "Säufer" auf der Strasse so  
selten eine Glatze haben

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA  
Posted by [knopper22](#) on Thu, 18 Oct 2007 17:35:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Jo aber ich meine, grade die Theorie, dass man unter Fin nicht mehr so viel Alk verträgt wird  
hierdurch wieder unterstützt!  
Was meint ihr?

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA

Posted by [tino](#) on Thu, 18 Oct 2007 18:05:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo

Ja ich weiss, der Threaderoeffner sagt, das man seine Theorie nicht so ernst nehmen soll. Mir geht es auch eher um etwas grundsatzliches.

Ihr koennt euch viel Zeit und Muehe sparen, wenn ihr vor dem erstellen solcher Theorien, ein wenig recherchiert. Einfach nur mal schnell eins und eins zusammenzaehlen ist hier wirklich zu einfach. Wenn doch Untersucher in grossangelegten Studien festgestellt haben das Alkohol frontale und Vertex Lichtungen foerdert, dann sollte das Betroffene doch eher vom Alkoholkonsum abhalten. Neben dieser Studie, duerfte jedem Betroffenen ja auch klar sein, das alles was dem gesamten Organismus schadet, auch nicht foerderlich fuers Haar seien kann.

Androgenetic alopecia in men aged 40-69 years: prevalence and risk factors. Severi G, Sinclair R, Hopper JL, English DR, McCredie MR, Boyle P, Giles GG.

Division of Epidemiology and Biostatistics, European Institute of Oncology, Milan, Italy.

**BACKGROUND:** The epidemiology of androgenetic alopecia (AGA) is not fully understood. Although a strong genetic basis has long been identified, little is known of its non-genetic causes. **OBJECTIVES:** To estimate the prevalence of and to determine risk factors for AGA in men aged 40-69 years in Australia. **METHODS:** Men (n = 1390) were recruited at random from the electoral rolls to serve as controls in a population-based case-control study of prostate cancer. All were interviewed in person and direct observations of AGA were made. Men were grouped into the following categories; no AGA, frontal AGA, vertex AGA and full AGA (frontal and vertex AGA). Epidemiological data collected from these men were used for an analysis of risk factors for each AGA category using unconditional logistic regression with AGA category as the response variable adjusting for age, education and country of birth. **RESULTS:** The prevalence of vertex and full AGA increased with age from 31% (age 40-55 years) to 53% (age 65-69 years). Conversely, the proportion of men with only frontal AGA was very similar across all age groups (31-33%). No associations were found between pubertal growth spurt or acne, reports of adult body size at time of interview, urinary symptom score, marital status, or current smoking status or duration of smoking and the risk of any form of AGA. The consumption of alcohol was associated with a significant increase in risk of frontal and vertex AGA but not full AGA. Men with vertex AGA had fewer female sexual partners but average ejaculatory frequency did not differ between men in different AGA categories. Reported weight and lean body mass at reaching maturity at about 21 years of age were negatively associated with vertex balding (P for trend < 0.05) but not with frontal AGA or full AGA. **CONCLUSIONS:** Evidence for environmental influences on AGA remains very slight. Our study failed to confirm previously reported or hypothesized associations with smoking and benign prostatic hypertrophy. The associations that we found with alcohol consumption and with lean body mass at age 21 years would be worthy of further research if they

were able to be replicated in other studies.

PMID: 14674898 [PubMed - indexed for MEDLINE]

gruss tino

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA

Posted by [tino](#) on Thu, 18 Oct 2007 18:12:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

auch bei genetisch verursachter vermehrter Androgenrezeptorenaktivitaet,ist ein niedriger Testospiegel sehr wohl nuetzlich.gruss tino

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA

Posted by [glockenspiel](#) on Thu, 18 Oct 2007 18:25:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Our study failed to confirm previously reported or hypothesized associations with smoking

uuuuhhhhh tino...

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA

Posted by [glockenspiel](#) on Thu, 18 Oct 2007 18:30:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ausserdem halte ich von diesen vergleichsstudien wenig...

das was hier anscheinend passier ist, ist, dass man nach gewohnheiten gefragt hat, und die daten verglichen hat

biologische und chemische aussage = null.

---

---

Subject: Re: Nicht ganz ernst gemeinte Theorie zur Bekämpfung der AGA

Posted by [tino](#) on Thu, 18 Oct 2007 18:37:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

failed heisst nicht ist nicht,sondern die Autoren konnten es nicht nachweisen....warum auch immer.

---

Andere konnten es aber in gewisser weise nachweisen,nur konnte noch keiner nachweisen das Alkohol nicht HA foerderlich ist.

Es geht aber bnicht nur um Studien,sondern auch um die biochemie und Logik,wie du schon sagst.

gruss tino

---

---

Subject: Re: biochemie  
Posted by [tino](#) on Thu, 18 Oct 2007 19:43:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haben wir an anderer stelle

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?Db=pubmed&Cmd=ShowDetailView&TermToSearch=7811335&ordinalpos=1&itool=EntrezSystem2.PEntrez.Pubmed.Pubmed\\_ResultsPanel.Pubmed\\_RVAbstractPlus](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?Db=pubmed&Cmd=ShowDetailView&TermToSearch=7811335&ordinalpos=1&itool=EntrezSystem2.PEntrez.Pubmed.Pubmed_ResultsPanel.Pubmed_RVAbstractPlus)

releatedt links auch gucken.

---